

schenden Thrakers, Rossfleisch, Milch und Blut seine Hauptnahrung und das Rosseschlachten eine Uebung der thrakischen Jugend, welche sich hiedurch einen blutdürstigen Sinn angewöhnte. Schon bei Homer heissen die Thraker ἵπποπόλοι, bei den Tragikern φίλιπποι; berühmt waren jederzeit die Θράκιοι ἵπποι und πῶλοι, zumal die milchweissen Rosse der Odrysen und Strymonier; der Typus des thrakischen Reiters und Jägers begegnet in zahlreichen monumentalen Darstellungen; die thrakischen Heere bestanden zumal aus gut bewaffneten Reitern, und noch unter Justinian gab es bei Apros und Tzurullos kaiserliche Gestüte.

Ἀμάδοκος, zwei odrysische Fürsten zur Zeit Philipps: Ἀμάδοκος ὁ πατήρ, ὁ παλαιός (a. 405—391) und ὁ υἱός (359—351), Theop. b. Harpocrat., Dem. p. 623 etc., Münzen Ἀμαδοκο, Ἀμαδόκου Ὀδριζιτῶν. Ferner Amadocus Thracum regulus, Liv. 39 35, 4; τοῦ Ἀμαδόκου Θρακός, ägypt. Papyrus im Louvre; mit lautverschobenem τ, wie in Σπάρτόκος für Σπάρδοκος, Mitth. d. d. arch. I. X, p. 19: Ἐρμίας Ἀματόκου. Name skythischer Herkunft? Die Skoloten, vielleicht auch die Geten und Agathyrsen, benannten die finnischen Jägerstämme am Mittellauf des Borysthenes Ἀμάδοκοι d. i. Rohfleischesser, skr. āmād, āmādaka, vgl. griech. ὠμάδιος, ὠμηστής; für das Thrakische erwarten wir eher eine Form Ὠμήδοκος, vgl. armen. hum ‚roh‘. Der erste odrysische Fürst nannte sich auch Ἀμηδοκος, auf späteren Münzen, mit Unterdrückung des Anlautvocals, Μήδοκος und Μήτοκος: er wollte offenbar seinem Namen einen edleren Sinn durch Anlehnung an die Wz. mēd, med- ‚sinnen, walten‘ verschaffen, vgl. Μῆδος.

Ἀμαρδεις, Inschr. aus Samothrake, Conze p. 65: Πυθίας Ἀμάρδιδος. Vielleicht ἄ-μαρδεις abzutheilen, der ‚unverwundbare‘, von Wz. merd : mord- ‚zermahlen, verwunden‘?

Ἀνδράβυς, -υδος; C. I. Att. III, 2565, a: Θραῖττα Ἀνδράβυδος Μαρωνεῖτις. Gestattet eine Deutung aus dem Griechischen, obwohl α als Gleitvocal befremdet; -βυς aus gu-.

Ἀρατος, thrak. Dynast im Chersonnes oder bei den Apsinthiern; Miltiades, Sohn des Kypselos, erstürmte τὸ τεῖχος Ἀράτου, Paus. 6 19, 6. Man kann z. B. an armen. arat ‚abundans, munificus‘ denken; Wz. rā ‚geben‘ rātā ‚Gabe, Opfer‘.